

1978

Der
V e r b i n d u n g
des Herrn

L
1629
(31)

Hofdiakonus Hofmann

mit der

Demoiselle Herzer

von

einem Freund

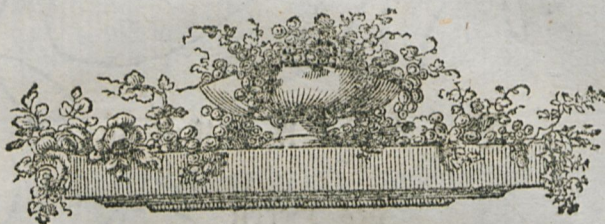
R.

Kapsel 78L 1629 [31]



Wernigerode, den 21. Nov. 1782.

X3019794



Froh schlägt mein Herz, und mein Gesang singt sanft
tre Freuden,

Die mir der goldne Blick des süßten Mondes gönnt,

Die Freude, die mit Preis dem Jüngling Unschuld lobnet,

Vom Himmel hold herab um Ehen Gottes schwebt.

Ich sehe, Edler, sie auch Dir entgegen schweben,

Wie schön, wie engelschön umflattert sie Dein Haupt!

Dein Herz, das offen mir, das Unschuld nicht entweicht,

Schwing wie Aurora sich in Deinem Fest empor!

Entzückt sich auf Sie, von Gott ist sie Dir erkohren,
So mild mahlt Dir, nur Dir des Himmels Hand ihr Bild.
Ihr Bild strahlt reizender, das Dir erhabne Tugend,
Und die Religion in Feuerzügen spielt.

Der schönern Städte Stolz, und rauschendes Gepränge
Rief sie zu sich mit seinem Zauberton umsonst.
Des Glückes Schimmer, der oft schwache Tugend täuschte,
Wird ihrem ruhigofnen Auge Dämmerung.

Ein Leben in dem Umgang eines Christusboten,
Der Heil verkündet, reizet sie in seinem Glanz.
Was Engelsfreuden reißt, o Eitelkeit, erlöset!
Stimmt sie, und ihre gute Aeltern stimmen ein.

Heil, Tugendhafte, Dir! Heil Dir, Freund! Gottes Segen
Bläst euch so schön, wie Paradieses Früchte, auf.
Heil der Verbindung! reine, unschuldvolle Wonne
Strömt euren Tagen reich in Silberbächen zu.

Einft, wenn des Frühlings Anmuth, Harmonie der Vögel,
Der jungen Natur Reiz in nahen Hain euch lockt,
Einft, wenn ihr es ganz fühlt, daß beide Herzen eines,
Dann sagt, daß euer Glück des Glückes Seher sang.



1078

inches
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

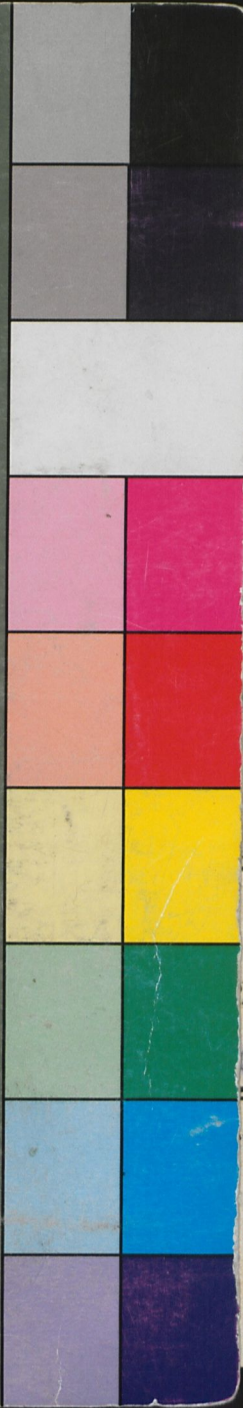
Red

Magenta

White

3/Color

Black



er
 ndung
 Herrn
 Hofmann
 der
 le Herzer
 Freund
 2 78L 1629 [31]
 n 21. Nov. 1782.
 X3019794

1978

L
 1629
 (31)

